

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1004/2015

Auskunft erteilt:

Herr Zimmermann

Ruf:

492 62 42

E-Mail:

ZimmermannBernhard@stadt-
muenster.de

Datum:

02.12.2015

Betrifft

Straßenbenennung Nikolaus-Groß-Weg

Beratungsfolge

19.01.2016 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Straße Im Bebauungsplan Nr. 564 erhält den Straßennamen Nikolaus-Groß-Weg.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Der Bebauungsplan Nr. 564: Gremmendorf – Nordwestlich Gremmendorfer Weg wurde am 11.11.2015 als Satzung beschlossen. In dem Baugebiet ist abzweigend vom Gremmendorfer Weg eine Erschließungsstraße festgesetzt. Es wurde bereits ein Bauantrag für eine Gruppe von 12 Einfamilienhäusern gestellt, so dass eine Straßenbenennung erforderlich wird.

In Gremmendorf wird seit einigen Jahren nach einer Möglichkeit gesucht, den Vorschlag der KAB umzusetzen und eine Straße nach Nikolaus Groß zu benennen. Den Vorschlag hat die KAB St. Ida Gremmendorf mit Schreiben vom 03.08.2006 eingereicht und am 07.01.2011 und am 05.11.2014 wiederholt. Die Verwaltung hat schon 2007 den Vorschlag Nikolaus-Groß-Weg für eine Straße im Bebauungsplan Nr. 474 Angelmodde – östlich Twenhövenweg der Bezirksvertretung Münster-Südost vorgelegt. Die BV hat aber am 14.08.2007 entschieden die Straßen in dem Baugebiet nach drei Künstlern der Künstlerkolonie Angelmodde zu benennen.

Nikolaus Groß *30.09.1898 † 23.01.1945, war Gewerkschaftssekretär, Journalist, Märtyrer.

Nikolaus Groß arbeitete nach der Volksschule zunächst in einem Blechwalzwerk, dann als Bergmann unter Tage. 1917 wurde er Gewerkschaftsmitglied und 1918 Parteimitglied (Zentrum). Ab 1920 arbeitete er als Gewerkschaftssekretär. 1927 wurde er erst Hilfsredakteur, bald darauf Schriftleiter der Westdeutschen Arbeiterzeitung, dem Organ der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB). Nikolaus Groß arbeitete mit Bernhard Letterhaus zusammen, beide setzten sich schon vor 1933 mit den Nationalsozialisten auseinander, Groß bezeichnete ihn 1930 als Hauptgegner und schrieb: *„Wir lehnen als katholische Arbeiter den Nationalsozialismus nicht nur aus politischen und wirtschaftlichen Gründen, sondern auch aus unserer religiösen und kulturellen Haltung entschieden und eindeutig ab.“* Die Westdeutsche Arbeiterzeitung wurde zur Jahreswende 1934/35 umbenannt und 1938 verboten. Wegen seiner Kontakte zur Widerstandsgruppe des 20. Juli war Groß ab August 1944 in Haft. Am 15. Januar 1945 wurde Groß vom Volksgerichtshof unter Roland Freisler zum Tod verurteilt und wenige Tage später in Berlin-Plötzensee erhängt. Eine Bestattung wurde verweigert, seine Asche wurde verstreut. Nikolaus Groß wurde am 07.10.2001 von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

Die KAB St. Ida Gremmendorf ist über diese Beschlussvorlage informiert und stimmt der Straßenbenennung in dem Baugebiet zu.

In Vertretung

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Vorschlag der KAB Gremmendorf vom 03.08.2006

Übersichtsplan